

SCHLOSS FAVORITE RASTATT



ÖFFNUNGSZEITEN

Nur im Rahmen von Führungen zugänglich

16. MÄRZ BIS 30. SEPTEMBER
DI – SO 10.00 – 18.00 UHR

1. OKTOBER BIS 15. NOVEMBER
DI – SO 10.00 – 17.00 UHR

16. November bis 15. März
geschlossen

FÜHRUNGEN

Beginn der letzten Führung jeweils eine Stunde vor Schließung;
Gruppenführungen und Führungen durch die Eremitage nach Vereinbarung über das Besucherzentrum;
Sonderführungen laut Programm und nach Vereinbarung über das Service-Center

EINTRITT

• ERWACHSENE	7,00 €
• ERMÄSSIGTE	3,50 €
• FAMILIEN	17,50 €
• GRUPPEN AB 20 PERSONEN PRO PERSON	6,30 €

SCHLOSS FAVORITE, RESIDENZ- SCHLOSS RASTATT (BELÉTAGÉ) UND WEHRGESCHICHTLICHES MUSEUM

• ERWACHSENE	10,40 €
• ERMÄSSIGTE	5,20 €
• GRUPPEN AB 20 PERSONEN PRO PERSON	9,40 €

SONDERFÜHRUNGEN

• ERWACHSENE AB	10,00 €
• ERMÄSSIGTE AB	5,00 €

BARRIEREFREIHEIT

Nähere Informationen unter
[www.schloesser-und-gaerten.de/
barrierefrei](http://www.schloesser-und-gaerten.de/barrierefrei)

KONTAKT

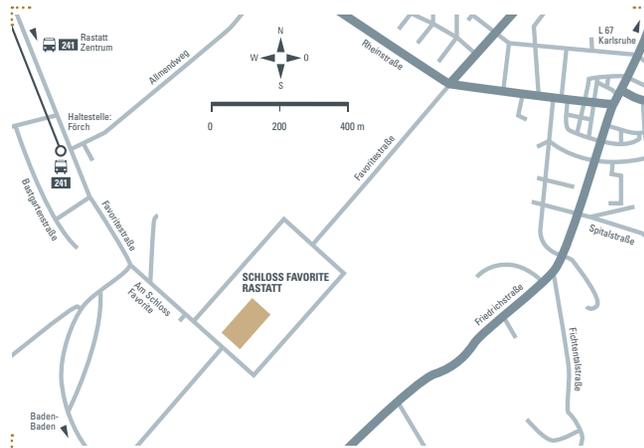
SCHLOSS FAVORITE RASTATT
Am Schloss Favorite 5
76437 Rastatt-Förch

BESUCHERZENTRUM

Telefon +49(0)72 22.4 12 07
Telefax +49(0)72 22.40 89 57
info@schloss-rastatt.de
www.schloss-favorite.de



SO FINDEN SIE ZU UNS:



WEGBESCHREIBUNG:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
ab Rastatt Zentrum mit der Buslinie 241 bis Haltestelle „Förch“.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN:
Staatliche Schlösser und Gärten
Baden-Württemberg
Schlossraum 22a
76646 Bruchsal
Telefon +49(0)72 51.74-2770
info@ssg.bwl.de

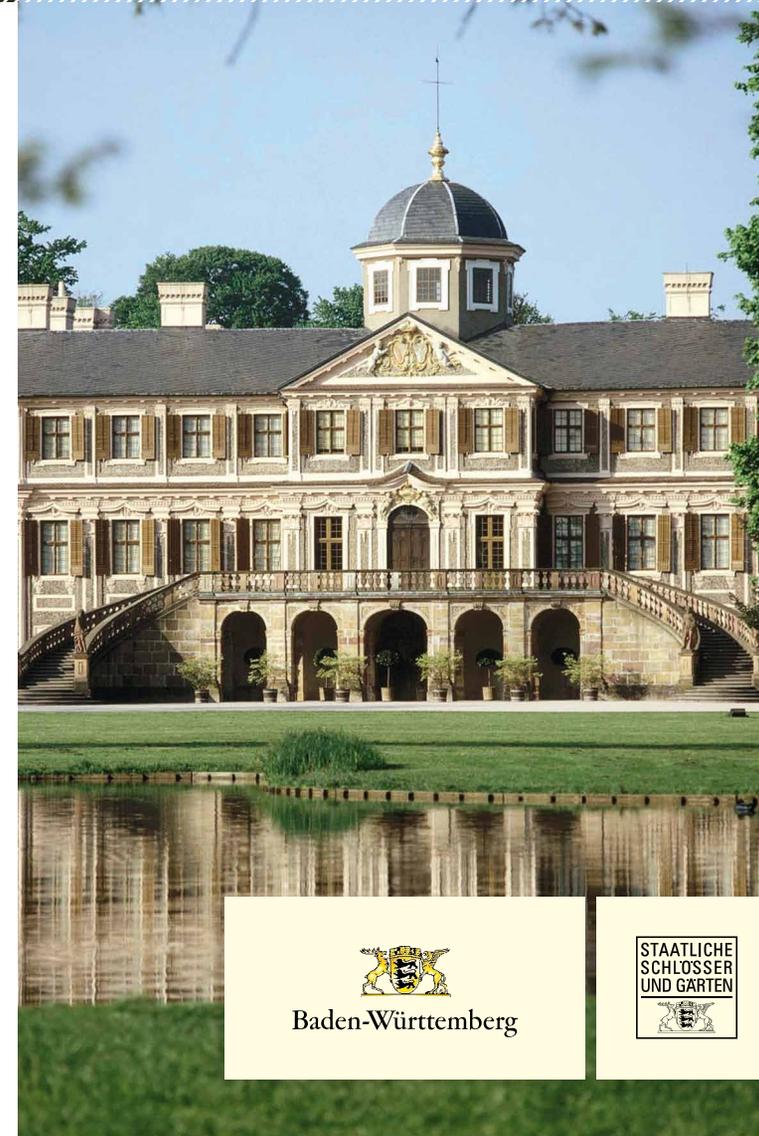


www.schloesser-und-gaerten.de



DAS „PORZELLANSCHLOSS“ VON EUROPÄISCHEM RANG

SCHLOSS FAVORITE RASTATT



Bildnachweis: SSG, LMZ, Konzept & Design: www.jungkommunikation.de

SSG_OBBEY_L14_RastattSE_D_01_11

Stand: 01.01.2011
Änderungen vorbehalten!

Schloss Favorite ist das älteste und einzige nahezu unverändert erhalten gebliebene deutsche „Porzellanschloss“. Seine Ausstattung, seine reichhaltigen Sammlungen und seine idyllische Lage machen es zu einem Gesamtkunstwerk von europäischer Bedeutung.

Das zauberhafte barocke Lust- und Jagdschlösschen wurde 1710 bis 1727 von der jungen Markgräfin Sibylla Augusta von Baden-Baden in Rastatt-Förch erbaut. Nach kurzer Kutschfahrt vom Rastatter Residenzschloss traf sich in Favorite die höfische Gesellschaft zu kurzweiligen Festlichkeiten mit Jagden, Konzerten und Festbanketten.

EIN KABINETT STILVOLLER OPULENZ

In allen Räumlichkeiten des Schlosses wurden die im frühen 18. Jahrhundert geschätzten handwerklichen Techniken in verschwenderischer Fülle verwirklicht: farbige Scagliola-Böden aus Stuckmarmor, Wände mit Fayencefliesen, reich verzierte Stuck- und Freskendecken,

☞ *Die Sala Terrena geht durch alle Stockwerke des Schlosses – ein ungewöhnlicher Festsaal.*



☞ *Kostbar bis ins letzte Detail: Das Florentiner Kabinett ist ein überwältigender Anblick.*

prächtige, mit feiner Stickerei verzierte Wandbehänge und ein exquisites Mobiliar zeigen nicht nur den erlesenen Geschmack der Sibylla Augusta, sondern dienen auch ihrer Selbstdarstellung als kunstsinnige Fürstin. Insbesondere das „*Florentiner Kabinett*“, *vollständig im Original erhalten und einzigartig in Europa*, überwältigt den Besucher durch die Perfektion der kunsthandwerklichen Arbeit: 758 kostspielig gearbeitete Bildtafeln aus verschiedenfarbigem Marmor, Graniten und Halbedelsteinen schmücken hier die Wände mit ihrem satten Farbglanz.

DIE WELTWEIT GRÖSSTE PORZELLANSAMMLUNG

Zur prächtigen Ausgestaltung der Räume hatte Sibylla Augusta einzigartige asiatische und europäische Porzellan-, Glas- und Fayencesammlungen zusammengetragen. Die bis heute erhaltene Sammlung des „Porzellanschlosses“ war schon unter ihren Zeitgenossen hoch anerkannt. Es ist heute die *weltweit größte Sammlung Meißener Porzellans der Frühzeit*. Ein Besuch in Schloss Favorite ermöglicht es, verschiedene Formen der „Chinoiserie“ kennenzulernen. Textilien, Lacke und Keramiken veranschaulichen die Asienbegeisterung im Europa des frühen 18. Jahrhunderts.



Bis heute hat sich die Favorite als „Porzellanschloss“ mitsamt der Ausstattung des 18. Jahrhunderts erhalten – ein einzigartiges Kulturdenkmal von herausragender Qualität. Das Schloss ist von einer *idyllischen Parkanlage im englischen Stil* umgeben. Zu Zeiten der Markgräfin wurde der Garten von Alleen, symmetrischen Parterres mit Wasserspielen und Orangerien bestimmt. Einzelne barocke Gestaltungselemente sind auch heute noch erhalten und erfreuen die Besucher beim Lustwandeln.

☞ *Einzigartig: die Porzellansammlung der Markgräfin. Sie gehört seit 300 Jahren zur Favorite.*

